



Verein Demokratischer Pharmazeutinnen und Pharmazeuten

Geschäftsstelle Neptun-Apotheke
Bramfelder Chaussee 291
22177 Hamburg
Tel.: 040 / 6391 7720
Fax.: 040 / 6391 7724
E-Mail: info@vdpp.de
Internet: www.vdpp.de

17. 11. 2013

Nach dem Bundesratsvotum für die Aufhebung der Rezeptpflicht für Levonorgestrel (LNG)-haltige Notfallkontrazeptiva („Pille danach“) erklärt der Verein demokratischer Pharmazeutinnen und Pharmazeuten (VdPP):

VdPP fordert schnelle Verordnungsänderung durch die Bundesregierung für LNG-haltige Notfallkontrazeptiva

Der VdPP begrüßt außerordentlich den Beschluss des Bundesrates für die Aufhebung der Verschreibungspflicht für die „Pille danach“ mit LNG und fordert die Bundesregierung auf, ihre Blockadehaltung endlich aufzugeben. Die Rezeptfreiheit würde die Möglichkeit von Frauen stärken, selbst über den Zeitpunkt einer Schwangerschaft zu entscheiden.

Die Bundesregierung rechtfertigt ihre Untätigkeit seit Jahren mit der fehlenden Bundesratsmehrheit. Nach dem bereits im Juli getroffenen und jetzt bestätigten Beschluss des Bundesrates ist das Argument der fehlenden Durchsetzbarkeit Makulatur: Die Bundesregierung ist am Zug mit der Vorlage der Änderung der Verschreibungsverordnung. Sie muss jetzt dem Votum der Sachverständigen-Ausschuss folgen und nicht den durchsichtigen Argumenten der Fachgesellschaften der Frauenärzte und der Kirchen. Ideologische Vorbehalte und die Bedienung von Klientelinteressen bei der Union dürfen nicht länger der Aufhebung der Verschreibungspflicht entgegen stehen. Der VdPP fordert die SPD auf, ihren Forderungen Taten folgen zu lassen und ihre Position für die rezeptfreie „Pille danach“ mit LNG in die laufenden Koalitionsverhandlungen einzubringen.

Der Sachverständigen-Ausschuss für Verschreibungspflicht hat die Rezeptfreiheit bereits vor zehn Jahren empfohlen. Denn diese vermindert nicht nur gesundheitliche Risiken, z.B. durch ungewollte Schwangerschaften sehr junger Frauen, sondern stärkt auch die reproduktive Selbstbestimmung von Frauen. Die Verfügbarkeit der „Pille danach“ mit dem Wirkstoff Levonorgestrel (LNG) in der Selbstmedikation ist außerordentlich gut begründet. Alle praktischen Erfahrungen in vielen Ländern und Studien der WHO bestätigen dies.

Florian Schulze für den VdPP Vorstand